



„Der Meister kommt vom Borsigplatz“: Traditionell zieht der BVB nach Meisterschaften zur Geburtsstätte. FOTO: JOCHEN LINZ

Aus Geschichte Geschichten machen

Mit spannenden Führungen die Nordstadt entdecken

Fußballfreie Zeit heißt für viele Menschen bedeutet für viele Menschen echte Leidenschaft. Annette Kritzler und Anette Plümpe können diesem Leiden ein Ende setzen: Sie entwickeln Stadtführungen, bei denen man die Geschichte des BVB erleben kann – und einiges darüber hinaus: Sie wollen Besucher zum Borsigplatz verführen.

„Borsigplatz Verführungen“ heißt dementsprechend ihr Angebot, mit dem sie die Dortmunder Nordstadt unter die Lupe nehmen und interessierten Menschen durch spannende Geschichten zugänglich machen. „Der Borsigplatz im Dortmunder Nordosten ist den meisten bekannt als Geburtsstätte des BVB. Der prominente Platz hat jedoch von der Gründerzeit bis heute sehr viel mehr zu bieten – das wollen wir zeigen“, erklärt Diplom-Geographin Annette Kritzler.

Die Führungen der beiden erfahrenen Gästeführerinnen sind als Bausteine aufgebaut, die man je nach thematischem Interesse auswählen kann. „Die weiße Wiese – Eine Spurensuche zu den Wurzeln des BVB 09“ heißt beispielsweise Baustein 1, bei dem – der Name deutet es an – die Borussia im Mittelpunkt steht. „Bei

dieser Führung handelt es sich um einen fußballhistorischen Rundgang zu den Originalschauplätzen und der Gründungsgeschichte des BVB“, sagt Annette Kritzler. Dessen Wiege liege ja bekanntlich am Borsigplatz; „Aber wo genau war die ‚weiße Wiese‘? Wo wohnte Franz Jacobi? Diese und viele Fragen mehr werden im Rahmen des Rundganges erklärt“, erklärt sie.

Bei der Gastro-Führung gibt's was auf die Gabel

Bei der Führung „Stern des Nordens“ geht es um die städtebaulichen Hintergründe des Borsigplatzes und des Hoeschviertels. Um den Hoeschpark dreht sich alles in Baustein 3.

Doch auch mit Fragen des Glaubens beschäftigen sich die „Borsigplatz-Verführungen“: Ein Baustein führt große Religionen der Welt, die auch am Borsigplatz beheimatet sind, zusammen: „Von Kreuzen und dem Halbmond“ führt in eine evangelische Kirche, eine russisch-orthodoxe Kirche und in eine Moschee.

Etwas auf die Gabel gibt's bei der Gastronomie-Safari am Borsigplatz, wenn die Besucher unter dem Motto „Lecker is' datt“ ein Vier-Gänge-menü genießen, das sie auf eine kulinarische Ent-

deckungsreise von Spanien ins Ruhrgebiet, nach Italien und in die Türkei führt.

Es gibt also viele Möglichkeiten, den Borsigplatz zu entdecken. Wer meint, es handelt sich dabei nur um einen Verkehrsknoten im Dortmunder Norden, wir nach den Führungen von Annette Kritzler und Anette Plümpe sicher anders denken. Eine Motivation, die fußballfreie Zeit so zumindest noch mit einem fußballaffinen Thema zu füllen, ist die Vielfalt und die Geschichte des Platzes allemal.

Michael Braun

NÄCHSTE TERMINE

- Baustein 1 (BVB): Sonntag, 18. August
 - Baustein 2 (Hoeschviertel): Sonntag, 25. August
 - Baustein 5 (KunstVerFührung): Sonntag, 12. Oktober
 - Baustein 6 (Nordmarkt): Sonntag, 15. September
 - Baustein 7 (Glauben): Samstag, 20. Juli
 - Baustein 8 (Lecker is' datt): Freitag, 19. Juli, Freitag, 16. August
 - Baustein 9 (Fredenbaum): Sonntag, 14. Juli
 - Baustein 11 (Hafen): Samstag, 13. Juli
- Weitere Infos:** www.borsigplatz-verfuehrung.de



Annette Kritzler und Anette Plümpe führen an Orte, an denen die Geschichte des BVB begann. Dazu gehört die Dreifaltigkeitskirche, die weiße Wiese (der heutige Hoeschpark) und das Geburtshaus an der Oesterholzstraße. FOTO: FRANZ LUTHE